

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

Gremium

Gemeindevertretung

Tag	Beginn	Ende
11.12.2008	19.30 Uhr	21.00 Uhr

Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, Oelixdorf

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Heuberger
- Vorsitzender -

gez. Widmann
- Protokollführerin -

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung Oelixdorf**

am 11.12.2008

Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
CDU Manfred Bertermann	X	
Anne Kahl	X	
Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
Thies Möller 2. stellv. Bürgermeister -	X	
Gunnar Lauritzen	X	
Bernd-Jürgen Schüler	X	
Heinz Teckenburg	X	
SPD Klaus Albrecht 1. stellv. Bürgermeister -	X	
Rainer Gosau	X	
Gero Pulmer	X	
Gisela Albrecht	X	
FDP Walter Broocks	X	
Manfred Carstens	X	

Ferner anwesend:

Herr Klaus Martini

Frau Widmann als Protokollführerin

Gemeinde Oelixdorf
- Gemeindevertretung -



25.11.2008

Einladung
zur Sitzung

Gemeindevertretung	Datum Do., 11.12.2008	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung.

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Zustimmung zur Wahl eines Wehrführers und eines stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Oelixdorf mit anschließender Ernennung
5. Verleihung eines Ehrenbürgerrechtes
6. 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Oelixdorf
- s. Drucks. Nr. 15/2008 und Sitzung des Finanzausschusses vom 02.12.2008 -
7. Zuschuss an den Förderverein Grundschule Oelixdorf zur Anschaffung eines Wärmebehälters (Mittagstisch)
- s. Sitzungen des Schul-, Sport- und Sozialausschusses vom 13.11.2008 und des Finanzausschusses vom 02.12.2008 -
8. Zuschuss an die Oelixdorfer Schützen zur Anschaffung von Judomatten
- s. Sitzungen des Schul-, Sport- und Sozialausschusses vom 13.11.2008 und des Finanzausschusses vom 02.12.2008 -
9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 02.12.2008 -
10. Investitionsplanung für den Planungszeitraum 2008 - 2012
- s. Sitzung des Finanzausschusses vom 02.12.2008 -
11. Mitteilungen und Anfragen

gez. Heuberger
- Bürgermeister -

Hinweis: Im Anschluss an die Sitzung wird in der Gaststätte „Unter den Linden“ ein kleiner Imbiss gereicht.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Albrecht stellt einen Verstoß gegen die gemeindliche Geschäftsordnung fest. Der Vorsitzende hat die Tagesordnung, und dieses zum wiederholten Male, nicht mit den Fraktionsvorsitzenden abgesprochen. Die SPD nimmt diesen Vorfall mit Befremden zur Kenntnis. Künftige Verstöße werden nicht unwidersprochen hingenommen.

Herr Bgm. Heuberger stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 11 dafür
2 Enthaltungen**

Damit bleibt die Tagesordnung unverändert bestehen.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Die Arbeiten an der Straßenbeleuchtung in der Horststraße werden Anfang 2009 durchgeführt. Evtl. entstehen hierfür überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 500 €.
2. Im Kalbsberg wurde die Regenwasserleitung auf einer Länge von 18 Metern saniert.
3. Die Oberflächenarbeiten im Bastener Weg/Oberstraße werden zurzeit durchgeführt.
4. In der Amtsverwaltung hat eine Informationsveranstaltung zu den Neuerungen der Selbstüberwachungsverordnung stattgefunden. Einige Präsentationsunterlagen der referierenden Ingenieurbüros leitet Herr Bgm. Heuberger an die Fraktionsvorsitzenden zur Einsichtnahme weiter. Bei Bedarf können weitere Kopien gefertigt werden.
5. Die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ findet am 28. März 2009 statt.
6. Die Gespräche über eine Zusammenarbeit mit der Grundschule Breitenberg sind zum Erliegen gekommen, da diesseits eine Kooperation mit der Grundschule in Wrist favorisiert wird.
Herr Broocks fragt nach dem Ablehnungsgrund. Herr Bgm. Heuberger beschreibt eine relativ kontrovers geführte Diskussion über die Auswahl eines Kooperationspartners. Letztlich hat aber die Eltern- und die Lehrerschaft der Wrist School den Vorzug gegeben.
Herr Broocks fragt weiter, ob daraus Nachteile für Oelixdorf entstehen. Diese sind, laut Herrn Bgm. Heuberger, zurzeit nicht erkennbar. Der Fortbestand der hiesigen Grundschule ist durch eine ausreichende Schülerzahl gesichert. Ob dieses zukünftig der Fall sein wird, bleibt abzuwarten. Ggf. ist dann über andere Kooperationsmodelle nachzudenken.

Zu Pkt. 4: Zustimmung zur Wahl eines Wehrführers und eines stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Oelixdorf mit anschließender Ernennung

Herr Bgm. Heuberger berichtet, dass der bisherige Wehrführer zurückgetreten ist. Dieses hat für einige Unruhe gesorgt.

Zwischenzeitlich haben bei der Feuerwehr Neuwahlen stattgefunden. Es ist zu hoffen, dass erneut mit viel Engagement zum Wohle der Gemeinde agiert wird.

Herr Albrecht erbittet präzisere Auskünfte über die Rücktrittsgründe.

Herr Bgm. Heuberger schildert, dass der ehemalige Wehrführer sein Amt schriftlich und mit Wirkung für den auf das Datum des Schreibens folgenden Tag niedergelegt hat.

Zugleich wurde die Mitgliedschaft in der Feuerwehr gekündigt.

Herr Bgm. Heuberger hat daraufhin ein Gespräch mit dem Betreffenden geführt. Hierbei wurden die Gründe für die in Rede stehende Entscheidung eingehend erörtert. Es wurde jedoch vereinbart, diese nicht in der Öffentlichkeit darzulegen.

Eine offizielle Verabschiedung wurde von dem ehemaligen Wehrführer nicht gewünscht.

Herr Bgm. Heuberger blickt auf zwei Sachverhalte zurück, bei denen es zwischen ihm und dem ehemaligen Wehrführer zu Unstimmigkeiten kam. Diese Begebenheiten waren aber nicht allein ausschlaggebend für den Rücktritt. Vielmehr hat eine Summe mehrerer Differenzen zu der erwähnten Reaktion geführt. Da also auch andere Personen betroffen sind, wäre eine Bereinigung der Angelegenheit nur im Wege eines gemeinsamen Gespräches möglich gewesen. Eine solche Zusammenkunft ist allerdings nicht zustande gekommen. Letztlich haben Herr Bgm. Heuberger und der ehem. Wehrführer die Auffassung des jeweils anderen akzeptiert.

Für Herrn Pulmer und Herrn Albrecht sind die Rücktrittsdetails von Interesse, da ggf. ein Einlenken zum Wohle der Feuerwehrarbeit und -kameradschaft und somit für die Gemeinde möglich wird.

Herr Broocks gibt seinem Bedauern über den Rücktritt des ehemaligen Wehrführers Ausdruck und findet anerkennende Worte für dessen geleistete Arbeit.

Für Herrn Bgm. Heuberger ist es wünschenswert, dass das von politischer Seite an dem in Rede stehenden Vorfall gezeigte Interesse seine Fortsetzung im Alltag findet. Dieses könnte z.B. durch eine zahlreichere Teilnahme an Grillabenden o.ä. zum Ausdruck kommen. Zudem sind die in der Gemeinde über die Angelegenheit kursierenden Gerüchte wenig zuträglich. Es steht jedem frei, bei dem ehemaligen Wehrführer die Beweggründe für seine Entscheidung zu hinterfragen.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

In ihrer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 14.11.2008 hat die Freiwillige Feuerwehr Oelixdorf Herrn Klaus Martini zum Wehrführer und Herrn Gunnar Lauritzen zum stellv. Wehrführer gewählt.

Die Gemeindevertretung Oelixdorf stimmt gemäß Brandschutzgesetz dieser Wahl zu.

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür
1 Enthaltung**

Anschließend überreicht Herr Bgm. Heuberger Herrn Martini und Herrn Lauritzen die jeweilige Ernennungsurkunde. Der Wehrführer und der stellv. Wehrführer leisten den Beamteneid.

Herr Martini bittet um das Wort. Er beschreibt seine Appelle an den ehemaligen Wehrführer, die Angelegenheit gesprächsweise aufzuarbeiten. Bedauerlicherweise ist keine Reaktion erfolgt. Somit sind die Rücktrittsgründe auch der neuen Wehrführung nicht bekannt.

Zu Pkt. 5: Verleihung eines Ehrenbürgerrechtes

Gemäß § 26 Gemeindeordnung kann die Gemeinde Persönlichkeiten, die sich um die Gemeinde besonders verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen. Herr Bgm. Heuberger regt an, Frau Katherina Runge das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Frau Runge

hat sich besonders um die Gemeinde verdient gemacht, weil sie die Willy- und Luise-Haack-Stiftung ins Leben gerufen hat. Die Stiftung leistet einen erheblichen Beitrag, insbesondere finanzieller Art, für die Senioren- und Jugendarbeit in der Gemeinde.

Herr Albrecht bekundet für die SPD-Fraktion eine grundsätzliche Zustimmung zu dem Vorschlag. Er übt jedoch Kritik daran, dass der Tagesordnungspunkt ohne vorherige Erörterung heute zur Beschlussfassung ansteht. Frau Runge wurde ihm namentlich erst nach Eingang der Sitzungseinladung und lediglich in einem kurzen Gespräch genannt.

Ebenso halten Herr Broocks und Herr Pulmer die Vorgehensweise für verbesserungswürdig. Letzterer hält einen ausreichenden Zeitraum für notwendig, um ggf. den Leumund der zur Ehrung vorgeschlagenen Person zu hinterfragen. Denkbar sind z.B. Vorfälle aus der Vergangenheit, die der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes entgegenstehen könnten.

Es schließt sich eine Diskussion über den Zeitpunkt bzw. über die Initiative zur Eingabe des Ehrungsvorschlages an.

Frau Kahl fasst zusammen, dass sich die Anwesenden in der Sache einig sind und ergänzt, dass die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes eine Außenwirkung erzeugen kann. Evtl. werden Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in der Stiftung animiert.

Herr Möller stellt den Antrag, Frau Katherina Runge das Ehrenbürgerrecht aufgrund ihrer besonderen Leistungen um die Gemeinde zu verleihen.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Auf die entsprechende Frage von Herrn Bgm. Heuberger soll der Verleihungsakt in einem Rahmen stattfinden, der auf die ggf. gesundheitlich beeinträchtigte Verfassung von Frau Runge Rücksicht nimmt. Ein kleiner Personenkreis, z. B. bestehend aus Herrn Bgm. Heuberger, einem Pressevertreter, einem Stiftungsmitarbeiter sowie Herrn Breiholz und dem Gemeindepastor, sollte Frau Runge aufsuchen und einen kleinen Festakt initiieren.

Zu Pkt. 6: 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Oelixdorf

Herr Bertermann berichtet über die aus dem Finanzausschuss ergangene Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung.

Herr Albrecht verweist auf die Begründung zur Vorlage, worin als Auslöser für die Satzungsänderungen Hinweise aus dem Bericht des Gemeindeprüfungsamtes (GPA) angeführt werden. Er bemängelt, dass der Bericht noch nicht vorgelegt wurde. Insoweit können weder die Stellungnahme des GPA's noch die nunmehr zum Beschluss anstehenden Konsequenzen nachvollzogen werden. Er bittet die Verwaltung, vorab den GPA-Bericht zur Verfügung zu stellen.

Im Weiteren fragt Herr Albrecht, ob anstelle der vorgeschlagenen Bekanntmachung auf der Internetseite des Amtes eine Veröffentlichung auf der gemeindlichen Präsentationsseite erfolgen kann. Frau Widmann erklärt, dass eine rechtswirksame Bekanntmachung nur über das Medium des Amtes möglich ist. Gleichwohl könnte eine rein informelle Veröffentlichung zusätzlich auf dem Gemeindeportal erfolgen.

Herr Broocks beantragt, den vorliegenden Tagesordnungspunkt zu vertagen. Es ist keine zeitliche Eile zur Beschlussfassung erkennbar. Zunächst sollte der GPA-Bericht eingesehen werden.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 7: Zuschuss an den Förderverein Grundschule Oelixdorf zur Anschaffung eines Wärmebehälters (Mittagstisch)

Frau Albrecht und Herr Bertermann berichten über die Beschlussempfehlungen aus ihren jeweiligen Fachausschüssen.

Herr Brooks interpretiert die Sachlage derart, dass dem Verein bereits ein Zuschuss in Höhe von 200 € gewährt wurde. Damit ist heute wohl über einen Finanzbeitrag für die Anschaffung eines zweiten Behälters zu befinden.

Herr Bgm. Heuberger verneint dieses. Der Förderverein hat inzwischen einen Zuschussantrag beim DRK gestellt. Über diesen ist jedoch noch nicht entschieden worden, sodass ggf. eine Kostendeckungslücke für den Erwerb des ersten Behälters entsteht. Es ist heute zu entscheiden, ob eine evtl. Restförderung gewährt wird.

Sollte der Förderverein einen zweiten Behälter anschaffen wollen, wäre hierfür ein gesonderter Antrag zu stellen.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeinde Oelixdorf gewährt dem Förderverein Grundschule Oelixdorf für die Anschaffung eines Wärmebehälters einen Zuschuss in Höhe der nicht durch andere Zuschüsse und Kostenbeteiligten gedeckten Anschaffungskosten. Die Amtsverwaltung wird gebeten, den Förderverein der Grundschule um die Vorlage einer entsprechenden Abrechnung zu bitten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 8: Zuschuss an die Oelixdorfer Schützen zur Anschaffung von Judomatten

Frau Albrecht und Herr Pulmer verlassen aus Befangenheitsgründen den Sitzungssaal.

Herr Bertermann berichtet über die Beratungen im Finanzausschuss.

Da nicht mit Sicherheit bekannt ist, ob mehrere Angebote zum Kauf der Matten eingeholt wurden, hält Herr Möller die Festschreibung eines Höchstzuschussbetrages für erforderlich.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeinde Oelixdorf gewährt dem Verein Oelixdorfer Schützen für die Anschaffung von Judomatten einen Zuschuss, der sich prozentual nach den Sportförderrichtlinien errechnet. Hierbei setzt die Gemeinde voraus, dass mindestens 3 Kostenangebote vorliegen und die günstigste Angebotssumme der Berechnung des Fördersatzes zugrunde gelegt wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Frau Albrecht und Herr Pulmer nehmen erneut an der Sitzung teil.

Zu Pkt. 9: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009

Erneut berichtet Herr Bertermann über die Beratungen im Finanzausschuss.

Herr Brooks hat bereits in der Fachausschusssitzung seine Meinung über den Haushaltsansatz „Brandschutz“ (Seite 24 des Haushaltsplanes) kundgetan. Diese hat leider keinen Eingang in die Niederschrift gefunden.

Angesichts der in den vergangenen Jahren erheblich gestiegenen Ausgaben unter dieser Position gibt er die folgenden Fragen wörtlich zu Protokoll: „Wo soll das hinführen ? Können wir uns das auf Dauer leisten ?“

Herr Bertermann erklärt, dass die kontinuierliche Kostenausweitung auch im Finanzausschuss aufgefallen ist. Hierauf wurde durch die Minderung einiger Ausgabenansätze reagiert. Allerdings besteht aufgrund des personellen Wechsels in der Wehrführung ein Schulungsbedarf, der wiederum zu einer Erhöhung der diesbezüglichen Ansätze geführt hat.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Oelixdorf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Haushaltssatzung der Gemeinde Oelixdorf für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.12.2008 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	1.767.400 €
in der Ausgabe auf	1.767.400 €
2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	162.200 €
in der Ausgabe auf	162.200 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	4,12 Stellen
--	--------------

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	330 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	330 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 3.000 €. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßigen Verpflichtungen zu berichten.

Oelixdorf, den

Gemeinde Oelixdorf

Der Bürgermeister

Zu Pkt. 10: Investitionsplanung für den Planungszeitraum 2008 - 2012

Nach einem erneuten Bericht von Herrn Bertermann fragen Frau Albrecht und Frau Kahl, ob der Kostenansatz für die Energiesparmaßnahmen in der Grundschule aus 2008 in das kommende Jahr übertragen wird. Dieses trifft zu. Folglich steht für die Arbeiten eine Gesamtsumme in Höhe von 80.000 € zur Verfügung.

Herr Pulmer bittet die zuständigen Verwaltungsmitarbeiter, an eine rechtzeitige Beantragung von Fördermitteln zu denken.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeindevertretung beschließt das anliegende Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2008 - 2012.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Investitionsprogramm
der Gemeinde Oelixdorf
für den Planungszeitraum 2008 – 2012**

2008	<p>Erwerb von beweglichem Vermögen (Feuerwehr) Erwerb von beweglichem Vermögen (Grundschule) Sanierungsmaßnahmen an der Turnhalle Energiesparmaßnahmen Grundschule Umbau Verkehrsberuhigungsanlage Erweiterung Straßenbeleuchtung Sanierung Klärwerk Ausbau Vollkanalisation Zaunanlage Grundstück Feuerwehrgerätehaus Sanierungsmaßnahmen Gaststätte Unter den Linden</p>	<p>9.000 € 6.600 € 400 € 50.000 € 6.000 € 5.000 € 15.000 € 5.000 € 7.600 € 25.000 €</p>
2009	<p>Erwerb von beweglichem Vermögen (Feuerwehr) Erwerb von beweglichem Vermögen – Grundschule Energiesparmaßnahmen Grundschule Ausbau Vollkanalisation</p>	<p>5.400 € 2.000 € 30.000 € 5.000 €</p>
2010	<p>Erwerb von beweglichem Vermögen- Feuerwehr Erwerb von beweglichem Vermögen – Grundschule Sanierung der Sportanlagen Ausbau Vollkanalisation Anschaffung Gemeindeschlepper</p>	<p>10.000 € 2.000 € 15.000 € 5.000 € 65.000 €</p>
2011	<p>Erwerb von beweglichem Vermögen - Feuerwehr Erwerb von beweglichem Vermögen - Grundschule Ausbau Vollkanalisation Sanierung Kanalleitungen</p>	<p>2.000 € 1.000 € 5.000 € 20.000 €</p>
2012	<p>Erwerb von beweglichem Vermögen - Feuerwehr Erwerb von beweglichem Vermögen - Grundschule Ausbau Vollkanalisation Sanierung Kanalleitungen</p>	<p>2.000 € 1.000 € 5.000 € 20.000 €</p>

Zu Pkt. 11: Mitteilungen und Anfragen

Herr Bgm. Heuberger führt aus, dass erstmals im Schul-, Sport- und Sozialausschuss am 13.11.2008 einige der heutigen Tagesordnungspunkte beraten wurden. Die übrigen Themen wurden in nachfolgenden Fachausschüssen behandelt. Ausschließlich der Punkt 5 „Verleihung des Ehrenbürgerrechtes“ ist neu hinzugekommen. Die zuerst genannte Fachausschusssitzung liegt also rund 6 Wochen zurück. Bis heute sind aber von keiner Fraktion Fragen an ihn herangetragen worden. Somit sind einige der eben geführten Diskussionen nicht nachvollziehbar.

Die relativ kurzfristige Aufnahme des TOP 5 basiert auf einer Entwicklung dieser Idee in einem Gespräch mit Herrn Breiholz und dem Gemeindepastor anlässlich einer Veranstaltung. Zudem war Herr Bgm. Heuberger bemüht, alle Sitzungen so zu terminieren, dass dazwischen ausreichend Zeit verbleibt, die Protokolle zu lesen und ggf. Fraktionsberatungen durchzuführen. Einer Themenvorbereitung sollte auf diese Weise ausreichend Spielraum gegeben werden.

Angesichts der zuvor verschiedentlich geäußerten Kritik, scheint dieses Vorgehen aber einer weiteren Optimierung zu bedürfen.

Herr Albrecht bemängelt an der Abwicklung der Amtsgeschäfte durch Herrn Bgm. Heuberger, dass Termine bzw. Einladungen, die er selbst nicht wahrnehmen kann, nicht an den ersten und/oder den zweiten stellv. Bürgermeister weitergeleitet werden.

Darüber hinaus ist es inakzeptabel, dass Herr Bgm. Heuberger seine/n Vertreter nicht über Urlaubszeiten informiert.

Herr Albrecht fordert dazu auf, künftig anders zu verfahren und die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten.

Herr Broocks ist der Auffassung, dass Herr Bgm. Heuberger die in den Fachausschüssen zu behandelnden Tagesordnungspunkte allzu dominant vorgibt. Nach seiner Meinung haben die Ausschussvorsitzenden die Tagesordnung festzulegen und im Anschluss mit Herrn Heuberger abzustimmen.

Die anwesenden Ausschussvorsitzenden dementieren diese Auslegung. Die Abstimmung mit Herrn Heuberger verläuft zur vollen Zufriedenheit.

Herr Bgm. Heuberger nimmt das Vorgesagte zur Kenntnis.

Anschließend wünscht er allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und gibt seiner Hoffnung auf eine konstruktive und gute Zusammenarbeit in 2009 Ausdruck. Er bedankt sich für die zurückliegend geleistete Arbeit.